

NEWSLETTER 60+

Informationen für Seniorinnen
und Senioren in Stadtbergen

Seniorinnen- & Seniorenbeirat
der Stadt Stadtbergen

Demokratie & Kommunalwahlen

Liebe Leserinnen und Leser,
in den letzten Tagen stehen in verschiedenen Medien die Meldungen: „Demokratie ist in Gefahr“ oder „Demokratie verliert an Vertrauen“... Ist sie das wirklich? Oder kommt es vielmehr auf unsere Mitgestaltung und unser Engagement in Staat und Gesellschaft an der politischen Willensbildung an?

Ein wesentlicher Teil in der repräsentativen Demokratie sind Wahlen. Am 8. März 2026 finden Kommunalwahlen in Bayern statt. Hier in Stadtbergen wird der Stadtrat und für den Landkreis Augsburg der Kreistag sowie der Landrat neu gewählt. In dieser Wahl geht es um das demokratische Zusammenwirken vor Ort. Kommunalwahlen sind die demokratischste Form der Mitbestimmung, da sie direkt das Leben in Städten und Gemeinden betreffen. Die Bürgerinnen und Bürger können hier durch die gezielte Wahl der einzelnen Personen des Stadtrats und Kreistags über Themen abstimmen, die sie unmittelbar betreffen – etwa: - Wohnen im Alter - Pflege und Gesundheit - Mobilität und Barrierefreiheit - Kulturelle Teilhabe und das nachbarschaftliche Miteinander.

Aufgrund des demographischen Wandels in unserer Gesellschaft spielen die älteren Menschen eine immer größere Rolle in der lokalen Demokratie. Der Seniorinnen- und Seniorenbeirat (SSB) in Stadtbergen unterstützt seit 2006 den Stadtrat aktiv in der Kommunalpolitik mit seiner Erfahrung, seinem Wissen und Engagement. Das wird zunehmend in Stadtbergen genutzt im Sinne einer solidarischen und demokratischen Gesellschaft. Der SSB wirkt in kommunalen Gremien mit, bringt seine Perspektiven ein und fördert das gesellschaftliche Miteinander – so z. B. in der Zusammenarbeit mit anderen Seniorenbeiräten im Landkreis oder im LandesSeniorenRat Bayern, wenn es z.B. um die Erstellung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts geht. Vor Ort in Stadtbergen arbeitet der SSB mit dem Jugendrat in Veranstaltungen zusammen alles ehrenamtlich versteht sich und demokratisch.



Wie wichtig Demokratie vor Ort ist, betont Bundespräsident Steinmeier, wenn Stadt- und Gemeinderäte sich engagieren und lokal Demokratie gestalten. So ist die Beteiligung älterer Menschen an den Kommunalwahlen nicht nur ein demokratisches Recht, sondern im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung eine Pflichtaufgabe. In den Zeiten der gegenwärtigen gesellschaftlichen Transformation hilft die Lebenserfahrung und spielt das Wissen eine wichtige Rolle in der kommunalen Mitgestaltung.

„Nicht über uns, sondern mit uns“ müssen über die Themen der älteren Generation debattiert und mit älteren Menschen die Gesellschaft gestaltet werden, wenn z.B. Entscheidungen über Pflegeeinrichtungen, Barrierefreiheit, Nahverkehr und soziale Angebote für ältere Menschen anstehen. Gerade wir Älteren sollten mit gutem Beispiel vorangehen und die jüngere Generation zur politischen Teilhabe motivieren. Politikverdrossenheit ist keine Problemlösung.

So ruft der Landesseniorenrat wie das Kolpingwerk Bayern Senioren zu einer Kommunalpolitik vor der Haustüre auf, damit durch Digitalisierung keine Altersdiskriminierung aufkommt und durch Bürokratieabbau der Zugang zu kommunalen Leistungen nicht erschwert wird. Dass wir hier in Stadtbergen auf einem guten Weg sind, zeigt die Beteiligung der Stadtverwaltung an dem Digitaltag.

weiter auf der nächsten Seite

Sie möchten den Newsletter 60+ regelmäßig per E-Mail erhalten?

Schicken Sie uns eine kurze E-mail an kultur@stadtbergen.de oder melden Sie sich unter www.stadtbergen.de/stadtleben/senioren/newsletter-60 zum Newsletter an.

Der Newsletter ist kostenfrei und jederzeit kündbar.

DEMOKRATIE & KOMMUNALWAHL

Der LandesSeniorenRat hat zur Teilnahme an der Kommunalwahl aufgerufen, indem die Kandidierenden zur Kommunalwahl befragt werden sollten. Folgende 5 Fragen können für die Entscheidung bei der Wahl einer kandidierenden Person für Sie behilflich sein:

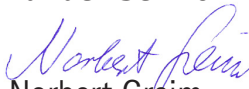
1. Welche konkreten Pläne haben Sie, um die Lebensqualität in unserer Stadt generationsübergreifend zu verbessern?
2. Wie möchten Sie die Angebote in den Bereichen Freizeit, Bildung und soziale Teilhabe ausbauen speziell für Senior/innen?
3. Was planen Sie, um Einsamkeit und soziale Isolation bei älteren Menschen in unserer Stadt zu verringern?
4. Wie wollen Sie die Zusammenarbeit mit SSB Stadtbergen und die Organisationen wie dem Landesseniorenrat stärken?
5. Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um barrierefreie und altersgerechte Infrastruktur in unserer Kommune zu fördern?

Weitere Informationen zur Wahl mögen dazu helfen, dass Sie sich beteiligen.

Anders als bei Bezirkstags-, Landtags- und Bundestagswahlen haben Sie so viele Stimmen, wie das Gremium Sitze hat und Sie können einzelne Kandidatinnen und Kandidaten aus den Listen der Parteien auswählen und ihnen ihre Stimme geben.

Sie können auch ihre gesamten Stimmen einer Partei geben. Das Amt des Bürgermeisters in Stadtbergen steht nicht zur Wahl. Im Juli 2023 wurde Paulus Metz für 6 Jahre gewählt.

Für den Senniorinnen- und Seniorenbeirat



Norbert Greim
Vorsitzender des SSB

Kommunalwahlen im nächsten Jahr – was soll ich wählen?

Kolumne von Gertrud Gildemeier

Viele wählen wie sie immer gewählt haben. Es gibt eine starke Bindung an eine Partei und man ist im Wesentlichen mit ihrem Programm einverstanden oder man sieht keine Alternative.

Aber viele tun sich mit einer Entscheidung schwer, keine Partei passt so richtig. Andere drücken sich um eine Entscheidung und wählen gar nicht.

Das ist die schlechteste Wahl. Unsere Demokratie ist eine schwierige Sache aber sie ist der beste Weg für ein friedliches Zusammenleben. Der friedliche Übergang oder Verbleib von Regierungen ist ihr oberstes Ziel. Schon das ist ein Grund dieses Instrument der freien und geheimen Wahlen zu erhalten. Überall auf der Welt haben wir Beispiele von blutigen Machtkämpfen, Bürgerkriegen und korrupten Autokraten.

Kompromisse, die Meinung Anderer und Mehrheiten zu akzeptieren sind wichtig um Demokratie mit Leben zu füllen. Es ist richtig Stellung zu beziehen, feste und überlegte Überzeugungen zu haben. Und trotzdem ist es gut sich ein kleines

Hintertürchen für den Zweifel zu lassen, nur dann ist man offen für die Auseinandersetzung mit der Meinung Anderer.

Respekt ist das Zauberwort, den Anderen ernst nehmen, andere Überzeugungen auszuhalten. Dann schrumpft auch die Zahl derer, mit denen man tatsächlich nicht reden kann.

Politikerschelte ist ein wohlfeiles Volkshobby geworden. Nicht Kritik sondern niedermachen. Oft von denen, die selbst nichts auf die Reihe bringen. Trotzdem, hüten wir uns vor Volksvertretern, die nur noch die nächsten Wahlen im Blick haben, Klientelpolitik betreiben und nicht mehr die allgemeinen Interessen unseres Landes.



Die Kommunalwahl 2026 im Überblick

Die Kommunalwahl findet bayernweit am **Sonntag, 08. März 2026** statt.
Die Wahllokale sind von 8 - 18 Uhr geöffnet.

Bei dieser Wahl werden der Stadtrat und Kreistag sowie der Landrat gewählt. Die Wahl des Bürgermeisters findet in Stadtbergen zeitlich versetzt statt.

Bei der Stadtrats-Wahl können Sie 24 Stimmen vergeben, beim Kreistag 70 Stimmen.

Beim Landrat können Sie eine Stimme abgeben. Bitte werfen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht gleich weg, da diese im Falle einer Stichwahl weiterhin gültig ist.

Die **Wahlbenachrichtigungen** werden ab dem 26.01.2026 verschickt. **Briefwahlunterlagen** sind voraussichtlich ab Mitte/Ende Februar erhältlich. Sie können die **Wahlunterlagen** persönlich im Rathaus Stadtbergen oder online über das Wahlportal auf der Webseite der Stadtverwaltung (www.stadtbergen.de) beantragen.

Der zeitliche Ablauf wird durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren festgelegt und ist für diese Wahl leider sehr knapp bemessen.

Bei **Fragen zur Kommunalwahl** steht Ihnen die Stadtverwaltung gerne zur Verfügung:

Wahlleiter

Paulus Metz, Erster Bürgermeister
E-Mail: metz@stadtbergen.de
Telefon: 0821/2438-132 (Vorzimmer, Frau Peter)

Stellvertrender Wahlleiter

Markus Voh, Fachbereichsleiter Bürgerservice
E-Mail: voh@stadtbergen.de
Telefon: 0821/2438-133



Wissenwertes rund um die Wahl

Bei der Wahl des Stadtrats und des Kreistags können Sie sowohl kumulieren als auch panaschieren. Was bedeutet das?

Von **Panaschieren** ist die Rede, wenn der Wähler seine Stimmen auf die Bewerber verschiedener Listen verteilt.

Beim **Kumulieren** oder Häufeln kann ein Wähler einem Bewerber mehrere Stimmen geben - höchstens jedoch drei.

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildung hat ein Wahl-Hilfe-Heft in leichter Sprache herausgegeben. Dieses Heft finden Sie online unter:

<https://www.blz.bayern.de/informationshette-wahlen.html>

Eine gedruckte Version ist voraussichtlich ab Mitte Januar im Rathaus erhältlich, sofern lieferbar.

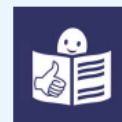
Einfach verstehen!

Die Kommunal-Wahlen **in Bayern**
am 08. März 2026

Ein Wahl-**Hilfe**-Heft.
Damit Sie **gut informiert** sind.
Und **wissen, wie** Sie wählen müssen!



Text in
Leichter Sprache



Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung



Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit

Weitere Informationen

Neben der Wahl-Hilfe hat die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit eine weitere, umfangreiche Informationsbroschüre herausgegeben. Die Broschüre „Stimmen für die Politik vor Ort – Informationen zu den Kommunalwahlen in Bayern“ erläutert detailliert die Kommunalwahl 2026. Diese Broschüre finden Sie hier:
https://www.blz.bayern.de/data/pdf/final_20_kommunalwahl-2026_webnormalesprache-1203-1122-35.pdf



Neues aus dem Rathaus

Im Sozialamt der Stadt Stadtbergen gibt es einen personellen Wechsel zu vermelden.

Zum 31.12.2025 geht Siegrid Hunger in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Hunger war über 25 Jahre eine kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin für alle Belange von Sozialhilfe bis zur Rente.

Ihre Nachfolge tritt Selina Niehs an. Frau Niehs hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Stadtbergen absolviert und übernimmt im neuen Jahr das Aufgabengebiet.

Sozialamt der Stadt Stadtbergen
Sachbearbeitung: Selina Niehs
E-Mail: niehs@stadtbergen.de
Telefon: 0821/2438-138

FRAGEN | WÜNSCHE | ANREGUNGEN

Seniorinnen- und Seniorenbeirat
1. Vorsitzender Norbert Greim
E-Mail: norbert.greim@elkb.de

Termine

Ärztliche Vortragsreihe, Konzerte, Sport, Seniorenangebote und viele Termine mehr finden Sie immer aktuell im städtischen Veranstaltungskalender auf www.stadtbergen.de/termine

Die Termine des SSB Stadtbergen finden Sie zusätzlich im beiliegenden Veranstaltungskalender.

2026
NEUJAHRSEMPFANG
STADTBERGEN

**Erster
Bürgermeister
Paulus Metz
lädt ein!**

Musik:
Tom & Flo
Augsburg

So. 18.01.26 - 11 Uhr

Bürgersaal Stadtbergen
Am Hopfengarten 12

Stadtbergen
natürlich.nah.dran

Stadt Stadtbergen | Oberer Stadtweg 2 | 86391 Stadtbergen | info@stadtbergen.de

Der Seniorinnen- & Seniorenbeirat Stadtbergen und die Stadtverwaltung Stadtbergen wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr voller Gesundheit, Freude und schöner Momenten.

IMPRESSUM

Stadt Stadtbergen – Kulturbüro
Oberer Stadtweg 2 | 86391 Stadtbergen
Tel. 0821/2438-137
E-Mail: kultur@stadtbergen.de